

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: Lignum Woodworm Killer PF

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2019-0011-00-00

R4BP 3-Referenznummer: BE-0015157-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	2
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta SPC 1 RTU	2
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	3
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	4
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	11
6. Sonstige Informationen	12
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	12
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - Meta SPC 2 Konzentrat	13
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	14
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	14
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	15
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	18
6. Sonstige Informationen	20
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	20

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

Lignum Woodworm Killer PF

1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	WoodchemEQ Ltd
Anschrift	Unit 3D North Point House, North Point Business Park New Mallow Road T23 AT2P Cork Irland

Zulassungsnummer

BE2019-0011-00-00

R4BP 3-Referenznummer

BE-0015157-0000

Datum der Zulassung

30/01/2019

Ablauf der Zulassung

30/01/2029

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Enviroquest GPT Limited

Anschrift des Herstellers

Unit E8/E9, Ashlyn Road, West Meadows Industrial Estate DE21 6XE Derby Vereinigtes Königreich

Standort der Produktionsstätten

Unit E8/E9 DE21 6XE, Ashlyn Road, West Meadows Industrial Estate Derby Vereinigtes Königreich

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	Caldic Denmark A/S (acting for Tagros Chemicals India Ltd)
Anschrift des Herstellers	Jhaver Centre, IV Floor, Rajah Annamalai Building 72, Marshalls Road, Egmoor 600 008 Chennai Indien
Standort der Produktionsstätten	A4/1&2, SIPCOT Industrial Complex, Kudikadu 00 Cuddalore, Tamil Nadu Indien

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,267 - 6,493
Neodol 91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated		68439-46-3		1,6 - 40

2.2. Art(en) der Formulierung

ME - Mikroemulsion

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

Meta SPC 1 RTU

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,267 - 0,267
Neodol 91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated		68439-46-3		1,6 - 1,6

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

ME - Mikroemulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Augenreizung.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Enthält permethrin und 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

Bei anhaltender Augenreizung:ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Nicht-berufsmäßige Verwender - gebrauchsfertig - vorbeugend (Meta SPC 1A)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel (gebrauchsfertig) zur vorbeugenden Behandlung gegen Holzbohrkäfer und Termiten. Zur Anwendung in Szenarien, in welchen sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: tunnelnder Termiten Entwicklungsstadium: Nymphen, Soldaten und Arbeiter
Anwendungsbereich	Innen- Nutzungsklasse 1
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Streichen - Vorbeugend - In einer Menge von 200 ml / m ² auftragen (1 L auf 5 m ²) Niederdrucksprühstrahl - Vorbeugend - In einer Menge von 200 ml / m ² auftragen (1 L auf 5 m ²)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	200 ml / m ² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern. 200 ml / m ² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Lackbeschichtete Stahldosen: Bis zu 5 Liter.
HDPE Behälter: Bis zu 5 Liter.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontinuierlich mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Sollten die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Der leere Behälter ist als normaler Hausmüll zu entsorgen.
Das Biozidprodukt nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
Abfallprodukte sollten sicher und gemäß regionalen und nationalen Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden.

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Nicht-berufsmäßige Verwender - gebrauchsfertig - kurativ (Meta SPC 1B)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel zur kurativen Behandlung gegen Holzbohrkäfer. Zur Anwendung in Szenarien, in welchen sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten
Anwendungsbereich	Innen- Szenarien, in welchen sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Streichen - Kurativ - In einer Menge von 300 ml / m ² auftragen (1 L auf 3,3 m ²) Niederdrucksprühstrahl - Kurativ - In einer Menge von 300 ml / m ² auftragen (1 L auf 3,3 m ²)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	300 ml / m ² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern. 300 ml / m ² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.
Anwenderkategorie(n)	Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lackbeschichtete Stahldosen: Bis zu 5 Liter. HDPE Behälter: Bis zu 5 Liter.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

-

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontinuierlich mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Sollten die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Der leere Behälter ist als normaler Hausmüll zu entsorgen.
Das Biozidprodukt nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.
Abfallprodukte sollten sicher und gemäß nationalen und regionalen Verordnungen zur Abfallentsorgung entsorgt werden.

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - berufsmäßige Verwender - gebrauchsfertig - vorbeugend (Meta SPC 1C)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel zur vorbeugenden Behandlung gegen Holzbohrkäfer und Termiten. Nutzungsklasse 1, in welcher sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: tunnelnder Termiten Entwicklungsstadium: Nymphen, Soldaten und Arbeiter

Anwendungsbereich	Innen- Nutzungsklasse 1
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Streichen - Vorbeugend - In einer Menge von 200 ml / m ² auftragen (1 L auf 5 m ²) Niederdrucksprühstrahl - Vorbeugend - In einer Menge von 200 ml / m ² auftragen (1 L auf 5 m ²)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	200 ml / m ² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern. 200 ml / m ² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lackbeschichtete Stahldosen: Bis zu 25 Liter. HDPE Behälter: Bis zu 25 Liter.

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER. Während der Handhabungsphase des Produkts sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augenschutz/Gesichtsschutz zu tragen.
Bei Anwendung als eine Spray- oder Injektionsbehandlung sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) zu tragen.
Ein Schutzzug (mindestens Typ 6 gemäß EN13034) ist während der Sprühanwendung zu tragen.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Kontinuierlich mehrere Minuten lang mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Sollten die

Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallstoffe oder verunreinigte Verpackungen sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Die Flasche ist vollständig mithilfe von Reinigungsmitteln, die als Verdünnungsmittel verwendet werden, zu spülen oder wie oben angegeben zu entsorgen. Der leere Behälter ist als normaler Industrieabfall zu entsorgen. Das Biozidprodukt nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - berufsmäßige Verwender - gebrauchsfertig - kurativ (Meta SPC 1D)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittel zur kurativen Behandlung gegen Holzbohrkäfer. Zur Anwendung in Szenarien, in welchen sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten
Anwendungsbereich	Innen- Zur Anwendung in Szenarien, in welchen sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Streichen - Kurativ - In einer Menge von 300 ml / m ² auftragen (1 L auf 3,3 m ²) Offenes System: Sprühen - Kurativ - In einer Menge von 300 ml / m ² auftragen (1 L auf 3,3 m ²) Offenes System: Injektion -

	Für kurative Injektionsanwendungen sind eine Menge von 150 kg / m ³ des Produkts anzuwenden, gefolgt von einer Oberflächenbehandlung mit 300 ml / m ² . Dieses aufeinander folgende Anwendungsverfahren sollte bei kurativen Anwendungen nicht standardmäßig, sondern nur bei Bedarf angewendet werden.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>300 ml / m² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.</p> <p>300 ml / m² - - - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.</p> <p>150 kg / m³ - - - Dieses aufeinander folgende Anwendungsverfahren sollte bei kurativen Anwendungen nicht standardmäßig, sondern nur bei Bedarf angewendet werden.</p>
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lackbeschichtete Stahldosen: Bis zu 25 Liter. HDPE Behälter: Bis zu 25 Liter.

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH BERUFSSMÄSSIGE VERWENDER.

Während der Handhabungsphase des Produkts sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) sowie Augenschutz/Gesichtsschutz zu tragen.
Bei Anwendung als eine Spray- oder Injektionsbehandlung sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) zu tragen.
Ein Schutanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN13034) ist während der Sprühanwendung zu tragen.

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Sollten die

Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallstoffe oder verunreinigte Verpackungen sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen. Die Flasche ist vollständig mithilfe von Reinigungsmitteln, die als Verdünnungsmittel verwendet werden, zu spülen oder wie oben angegeben zu entsorgen. Der leere Behälter ist als normaler Industrieabfall zu entsorgen. Das Biozidprodukt und dessen verdünnte Lösung nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

NUR FÜR DIE VERWENDUNG IN INNENRÄUMEN GEEIGNET.

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen. Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Während der Anwendung der gebrauchsfertigen Lösung ist vom Nutzer darauf zu achten, Spritzer auf Kleidung oder Haut zu vermeiden.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

Fledermäuse sind geschützte Tiere. Konsultieren Sie die nationalen und regionalen Vorschriften, bevor Sie einer Struktur behandeln, die von Fledermäusen verwendet wird.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

siehe zugelassene Anwendungen

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

siehe zugelassene Anwendungen

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

siehe zugelassene Anwendungen

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern.
Behälter dicht verschlossen halten.
Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern.
Nur in der Originalverpackung aufbewahren.
Die Haltbarkeit ist auf 24 Monate ausgelegt.

6. Sonstige Informationen

Gemäß Artikel 18 (3) b) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), muss der Produktidentifikator für ein Gemisch die Identität aller Stoffe in dem Gemisch enthalten, die zur Einstufung des Gemisches beitragen. Daher sind die folgenden Beistoffe auf dem Produktetikett zu nennen:

- Alkohole, C9-C11, ethoxyliert (CAS-Nr 68439-46-3)
- 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-1 (BIT, CAS Nr. 2634-33-5)

Alle Gefahren- und Sicherheitshinweise, die durch die erforderliche Einstufung zu nennen sind, wurden in der Tabelle genannt; es obliegt der Verantwortung des Antragstellers, die am besten geeigneten Sicherheitshinweise für das Produktetikett auszuwählen.
Hinweis: Der Sicherheitshinweis P280 gilt nur für gewerbliche Anwender des Produkts.

Resistenzmanagement: Informationen über das Melden von Vorfällen mit Verdacht auf Resistenz sind diesem Produkt beizulegen. Hierzu gehören die Kontaktdaten des Inhabers der Produktzulassung und eine Angabe, wann dieser über vermutete Resistenzen zu informieren ist, z. B. wenn Insektenschäden auftreten.

Die P-Sätze, wie sie in der Zusammenfassung der Produktmerkmale gezeigt, enthalten mehrere Fehler, die nicht eingestellt werden kann. Die korrekten Sätze sind: P501: Inhalt und Behälter im Einklang mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

Woodcare Aqua RTU	Absatzmarkt: GB
Wurmex	Absatzmarkt: GB
Embalan Insect Killer-RTU	Absatzmarkt: GB
Technicide P	Absatzmarkt: GB

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

BE-0015157-0001 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	0,267
Neodol 91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated		68439-46-3		1,6

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC**1.1. Meta-SPC-Identifikator**

Meta SPC 2 Konzentrat

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	6,493 - 6,493
Neodol 91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated		68439-46-3		40 - 40

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

ME - Mikroemulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Augenschutz tragen.
Schutzkleidung tragen.
Gesichtsschutz tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Einatmen von Aerosol vermeiden.

Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Seife und Wasser waschen.

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen.

Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Verschüttete Mengen aufnehmen.

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Und vor erneutem Tragen waschen.

zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - berufsmäßige Verwender und berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Konzentrat - Vorbeugend (Meta SPC 2A)

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Holzschutzmittelkonzentrat zur vorbeugenden Behandlung gegen Holzbohrkäfer und Termiten.
Zur vorbeugenden Behandlung in Nutzungsklasse 1, in welcher sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: *Hylotrupes bajulus* L.
Trivialname: Hausbockkäfer
Entwicklungsstadium: Larven|Insekten

wissenschaftlicher Name: *Anobium punctatum* De Geer
Trivialname: Gemeiner Nagekäfer
Entwicklungsstadium: Larven|Insekten

wissenschaftlicher Name: *Reticulitermes* sp.
Trivialname: tunnelnder Termiten
Entwicklungsstadium: Nymphen, Soldaten und Arbeiter

Anwendungsbereich

Innen-

Nutzungsklasse 1

Anwendungsmethode(n)

Offenes System: Streichen -
1 L Konzentrat mit 24 L Wasser verdünnen.
Vorbeugend - 200 ml / m² des verdünnten Produkts auftragen (1 L auf 5 m²)
(Die angegebene Anwendungsmenge gilt für das verdünnte Produkt)

Offenes System: Sprühen -
1 L Konzentrat mit 24 L Wasser verdünnen.

Vorbeugend - 200 ml / m² des verdünnten Produkts auftragen (1 L auf 5 m²)
(Die angegebene Anwendungsmenge gilt für das verdünnte Produkt)

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

200 ml / m² - 4 -
Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.

200 ml / m² - 4 -
Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Lackbeschichtete Stahldosen: Bis zu 25 Liter.
HDPE Behälter: Bis zu 25 Liter.

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe 5.2

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe 5.3

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - berufsmäßige Verwender berufsmäßige Verwender mit nachweisbar fortgeschrittener Kompetenz - Konzentrat - Kurativ (Meta SPC 2B)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Holzschutzmittelkonzentrat zur kurativen Behandlung gegen Holzbohrkäfer. Zur kurativen Behandlung in Szenarien, in welchen sich das Holzprodukt an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbockkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Anobium punctatum De Geer Trivialname: Gemeiner Nagekäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten wissenschaftlicher Name: Lyctus brunneus Trivialname: Splintholzkäfer Entwicklungsstadium: Larven Insekten
Anwendungsbereich	Innen- Kurativen Behandlung von Produkte auf Holzbasis an einem geschützten Standort befindet und nicht der Witterung oder Nässe ausgesetzt ist.
Anwendungsmethode(n)	Offenes System: Streichen - 1 L Konzentrat mit 24 L Wasser verdünnen. Kurativ - 300 ml / m ² des verdünnten Produkts auftragen (1 L auf 3,3 m ²) Offenes System: Sprühen - 1 L Konzentrat mit 24 L Wasser verdünnen. Kurativ - 300 ml / m ² des verdünnten Produkts auftragen (1 L auf 3,3 m ²) Offenes System: Injektion - 1 L Konzentrat mit 24 L Wasser verdünnen. Für kurative Injektionsanwendungen sind eine Menge von 150 kg / m ³ des verdünnten Produkts anzuwenden, gefolgt von einer Oberflächenbehandlung mit 300 ml / m ² des verdünnten Produkts.
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	300 ml / m ² - 4 - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern. 300 ml / m ² - 4 - Das Produkt sollte, falls nötig, ein Aufbringen auf Nutzholz nur einmal alle 5 Jahre erfordern. 150 kg / m ³ - 4 - Dieses aufeinander folgende Anwendungsverfahren sollte bei kurativen Anwendungen nicht standardmäßig, sondern nur bei Bedarf angewendet werden.

Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Lackbeschichtete Stahldosen: Bis zu 25 Liter. HDPE Behälter: Bis zu 25 Liter.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Siehe 5.1

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Siehe 5.2

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Siehe 5.3

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Siehe 5.4

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Siehe 5.5

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

NUR FÜR DIE VERWENDUNG IN INNENRÄUMEN GEEIGNET.

Für eine gebrauchsfertige Lösung 1 L Konzentrat mit 24 L Wasser verdünnen.

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurch laufen. Beim Aufnehmen ausgetretener Stoffe nicht essen, trinken oder rauchen. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Ungeschützte Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren.

Während der Anwendung der gebrauchsfertigen Lösung ist vom Nutzer darauf zu achten, Spritzer auf Kleidung oder Haut zu vermeiden.

Sollte die Substanz auf die Haut gelangen, ist diese abzuwaschen. Personen und Tiere sollten von der zu behandelnden Fläche während der Anwendung und bis zum vollständigen Trocknen der Oberflächen ferngehalten werden; je nach klimatischen Bedingungen kann dieser Zeitraum variieren. Behandelte Oberflächen sollten erst wieder berührt werden, wenn sie vollständig getrocknet sind.

Vor der Nutzung sind stets das Etikett oder die Gebrauchsanweisungen zu lesen. Dabei sind sämtliche Anweisungen zu befolgen. Informieren Sie den Registrierungsinhaber, wenn die Behandlung unwirksam ist.

Tiere, insbesondere Katzen, sollten nicht für längere Zeit mit den behandelten Oberflächen in Berührung kommen.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren kommen könnte.

Nicht mit Lebensmitteln, Geschirr oder Besteck oder Lebensmittelkontaktflächen in Berührung kommen lassen.

Fledermäuse sind geschützte Tiere. Konsultieren Sie die nationalen und regionalen Vorschriften, bevor Sie einer Struktur behandeln, die von Fledermäusen verwendet wird.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

NUR ZUR VERWENDUNG DURCH PROFESSIONELLE ANWENDER.

Während der Handhabungsphase des Produkts sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben), ein Schutzzug (mindestens Typ 6 gemäß EN13034) sowie Augenschutz/Gesichtsschutz zu tragen.

Bei Anwendung als eine Spray- oder Injektionsbehandlung sind chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (das Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben) zu tragen.

Ein Schutzzug (mindestens Typ 6 gemäß EN13034) ist während der Sprühanwendung zu tragen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM (070/245.245) oder Arzt anrufen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Pyrethroide und Pyrethrine können eine Parästhesie verursachen (Brennen und Prickeln der Haut ohne Reizung). Sollten die Symptome anhalten: Ärztlichen Rat einholen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Abfallstoffe oder verunreinigte Verpackungen sind über ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zu entsorgen.

Die Flasche ist vollständig mithilfe von Reinigungsmitteln, die als Verdünnungsmittel verwendet werden, zu spülen oder wie oben angegeben zu entsorgen. Der leere Behälter ist als normaler Industrieabfall zu entsorgen.

Das Biozidprodukt und dessen verdünnte Lösung nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

In einem kühlen, gut belüfteten Bereich lagern.

Behälter dicht verschlossen halten.

Der Boden des Lagerraums muss undurchlässig sein, um das Austreten von Flüssigkeit zu verhindern.

Nur in der Originalverpackung aufbewahren.

Die Haltbarkeit ist auf 24 Monate ausgelegt.

6. Sonstige Informationen

Gemäß Artikel 18 (3) b) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), muss der Produktidentifikator für ein Gemisch die Identität aller Stoffe in dem Gemisch enthalten, die zur Einstufung des Gemisches beitragen. Daher sind die folgenden Beistoffe auf dem Produktetikett zu nennen:

- Alkohole, C9-C11, ethoxyliert (CAS-Nr 68439-46-3)
- 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-1 (BIT, CAS Nr. 2634-33-5)

Alle Gefahren- und Sicherheitshinweise, die durch die erforderliche Einstufung zu nennen sind, wurden in der Tabelle genannt; es obliegt der Verantwortung des Antragstellers, die am besten geeigneten Sicherheitshinweise für das Produktetikett auszuwählen. Resistenzmanagement: Informationen über das Melden von Vorfällen mit Verdacht auf Resistenz sind diesem Produkt beizulegen. Hierzu gehören die Kontaktdaten des Inhabers der Produktzulassung und eine Angabe, wann dieser über vermutete Resistenzen zu informieren ist, z. B. wenn Insektenschäden auftreten.

Die P-Sätze, wie sie in der Zusammenfassung der Produktmerkmale gezeigt, enthalten mehrere Fehler, die nicht eingestellt werden kann. Die korrekten Sätze sind: P501: Inhalt und Behälter im Einklang mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	Woodcare Aqua	Absatzmarkt: GB
	Embalan Insect Killer	Absatzmarkt: GB
Zulassungsnummer (R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)	BE-0015157-0002 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3- (2,2-dichlorvinyl)-2,2- dimethylcyclopropancarb oxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	6,493
Neodol 91.5	alcohols, C9-11 ethoxylated		68439-46-3		40

